Und nicht, dass wir um Wege wissen,
wird uns weiterbringen,
sondern, dass wir uns auf sie einlassen.

Sr. Johanna Domek OSB

©Fotos: Wikicommons
(Titel: 1971_markus, innen: Holger Uwe Schmitt)

Für den Versand im Fensterkuvert vorbereitet - bitte frankiert an:

Alt-katholische Gemeinde Augsburg
Siegfried-Aufhäuser-Straße 25
86157 Augsburg

Alt-Katholische Gemeinde Augsburg

Pilgern
auf dem schwäbischen Jakobsweg

Do. 22.08.2024 bis Di. 27.08.2024
von Buchenberg bis Bregenz

Von Donnerstag, 22. August bis zum Dienstag, 27. August 2024 laden wir ein, vier Etappen des schwäbischen Jakobsweges unter die Füße zu nehmen. Der Weg führt uns durch die wunderschöne Landschaft des Westallgäus über den Pfänder bis zum Bodensee. Die einzelnen Etappen liegen zwischen 18 und 24 Kilometern. Wir übernachten in Gasthöfen, in der Pilgerherberge in Scheidegg und am Ende in der Zisterzienserabtei Mehrerau am Bodensee.

Zur Vorbereitung werden wir regelmäßig ein gemeinsames Nordic-Walking-Treffen anbieten. Auch eine Eingehtour mit dem „Originalgepäck“ ist geplant.

Auf dem Weg gibt es Zeit zum Austausch, zur Stille, zum kontemplativen Schauen, zum gemeinsam Singen und Gottesdienst feiern.

Kosten: 450 €

Leistungen: 4 × Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück, 1 × Übernachtung im Mehrbettzimmer in einer Pilgerherberge mit Frühstück und Abendessen, An- und Abreise mit dem Zug, Talfahrt mit der Pfänderbahn, spirituelle Begleitung und Reiseleitung

Beginn: Donnerstag, 22. August mit der gemeinsamen Anreise voraussichtlich um 16:30 Uhr • **Ende:** Dienstag, 27. August mit der Heimreise (Ankunft ca. 14:00 Uhr)

Leitung: Pfarrerin Alexandra Caspari und Gaby Mayer

Anmeldung bis zum 26. Juli 2024 möglich. Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf max. 10 begrenzt ist. Ausschlaggebend ist die Reihenfolge des Eingangs. Nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten alle Teilnehmer*innen eine Bestätigung mit den weiteren Informationen.

Anmeldung bis 26. Juli 2024

Name

Vorname

Straße

PLZ

Wohnort

Telefon

E-Mail

Geb.-Dat.

Hinweise zur Ernährung, Unverträglichkeiten etc.

Datum, Unterschrift

Ich gehe meinen Weg,
vertrauend darauf, dass es kein Irrweg,
sondern ein Heimweg ist.

Ich gehe meinen Weg,
vertrauend darauf, dass er mich nicht an ein Ende,
sondern an das Ziel führt.

Ich gehe meinen Weg,
vertrauend darauf,
dass, wenn ich gefragt werde, wohn ich gehe,
ich antworten kann: immer nach Haus.

Meinhold Krauss